

man nicht wußte, ob man sie bis zur Eingliederung im Jahre 1973 begleichen könne. H. Schilli setzte mehrere befürwortende Vertreter für Gutach ein, etwa Angehörige der Fakultät für Architektur der Universität Karlsruhe und den bekannten Juristen Prof. Dr. Hans Thieme in Freiburg.

Anfang September 1970 beschloß der Kreistag Wolfach den Grunderwerb zur Aufstellung des „Lorenzenhofs“ im Museum. Nachdem H. Schilli nochmals nachdrücklich das Kultusministerium um Landesmittel gebeten hatte, machte dieses seine Bewilligung abhängig von der Zustimmung des Landesdenkmalamts in Freiburg. Dieses stimmte am 7. September 1970 zu. Ende des Monats stellte sich das Regierungspräsidium Freiburg ebenfalls hinter den Erwerb für Gutach, um eines der schönsten noch erhaltenen Kinzigtälerner Bauernhäuser zu retten und zu bewahren. Am 26. Oktober 1970 gab der Kreistag generell grünes Licht zum Erwerb der Grundstücke im Museum und des „Lorenzenhofs“. Die Abbruch- und Aufstellungskosten übernahm das Land Baden-Württemberg. Jetzt wurde nochmals über den Kaufpreis verhandelt, ehe am 1. März 1971 der eigentliche Hofkaufvertrag zustande kam. Anfang Mai 1971 wurde mit den Abbauarbeiten begonnen. Dabei war erfreulich, daß 80 Prozent aller Holzbauelemente übernommen



*Der „Lorenzenhof“ mit Speichergebäude im Museum*

*Aufnahme: Gebrüder Metz, Tübingen*